



Das Publikum geht bei dem Rockkonzert begeistert mit.

Fotos: Carsten Korfesmeyer



Udo Nottbeck und Manfred Lohse (rechts).

Partystimmung zu mitreißendem Rock

Rockkonzert zum Abschluss der Festwoche in „Schule Mindenerwald“ / Bands heizen Publikum kräftig ein

Von Carsten Korfesmeyer

Hille (cko). Mit rockigen Klängen im Zirkuszelt ist die Festwoche der Schule Mindenerwald am Samstagabend zu Ende gegangen. Auf der Bühne spielte die Band „Scouts of Clouds“, die ihr Publikum mitriss.

Ob Schüler, Lehrer, Eltern oder Freunde. Die vier Musiker erreichten ihre Zuhörer von der ersten Minute an. Die Hobbyband spielte Hits aus den vergangenen Jahrzehnten, aber auch die angesagten Stücke der Gegenwart. Stunden-

lang herrschte auf dem Areal Partystimmung. Diese setzte das berühmte i-Tüpfelchen unter die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Förderschule und zur offiziellen Eröffnung des Erweiterungsbaus.

„Es ist ein toller Abend“, sagte Schulleiterin Uta Gesenhues – und so (oder ähnlich) äußerten sich alle, die nach ihrem Eindruck gefragt wurden. Dass der Abschluss ein großer Erfolg geworden ist, steht außer Zweifel. Die Schule hat es mit ihrem umfassenden Festprogramm geschafft, ein sehr modernes Bild abzugeben. Ob Zirkusshow, Festakt, Darbietungen oder Rockkonzert: In

der Förderschule ist man ganz auf Höhe der Zeit.

Obwohl sie schwer angesagt sind, sind Auftritte von „Scouts of Clouds“ eher selten. „Wir spielen nur etwa drei bis vier Mal im Jahr“, sagte Bernd Pawlitzky. Alle vier Bandmitglieder seien reine Hobbymusiker, die nur wegen des Spaßfaktors auf die Bühne gehen.

An jedem Freitag treffen sich die Musiker, um neue Stücke auszuprobieren. „Und dass wir heute Abend hier vor so einem fantastischen Publikum spielen, macht uns riesigen Spaß“, sagte der Gitarrist der Band, der im Hauptberuf Physiker ist. Mit ihm standen Udo Nott-

beck (Sänger/Gitarrist), Tobias Valentin (Schlagzeug) und Bassist Manfred Lohse auf der Bühne, der auch als Lehrer an der Schule unterrichtet. „Durch ihn ist der Kontakt entstanden“, sagte Bernd Pawlitzky.

Lehrerin unterhält mit Saxophonbeiträgen

Drei Sets wurden gespielt, in denen rockige und poppige Töne dominierten. Doch im Mittelpunkt standen nicht nur die „Scouts of Clouds“. In der zweiten Runde sang ein Lehrerchor mit. Und: Als Saxophonistin sorgte die Pädagogin

Marion Brinkmann zusätzlich für tolle Momente. Vorab spielte noch die Band „Schrecklich Schön“, die von ihren Fans mit einem donnernen Applaus für ihre Leistungen belohnt wurde.

Zwölf Jahre gibt es „Scouts of Clouds“ – und Bernd Pawlitzky ist erst vor einiger Zeit dazugestoßen. Und der Mann aus dem Altkreis Lübbecke musste dann auch gar nicht lange überlegen, bevor er die letzte Frage des Pressegesprächs beantwortete. „Bei nächster Gelegenheit spielen wir hier natürlich gerne wieder, denn das Publikum ist einfach nur klasse.“